



HEIM_SPIEL

Tempelhof-Schöneberg

Eine Veranstaltung des Fachbereichs Kunst, Kultur und Museen Tempelhof-Schöneberg im Rahmen des Frauenmärz, initiiert vom Frauenmuseum Berlin.

FRAUENMUSEUM BERLIN e.V.
c/o Rachel Kohn
Goethestraße 37 • 10625 Berlin
info@frauenmuseumberlin.de
<http://www.frauenmuseumberlin.de>



Eröffnung am 22. März 2012, 19h

**23. März – 11. Mai 2012
Galerie im Rathaus Tempelhof**

Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin
Montag–Freitag 10–18h,
Feiertags geschlossen
BVG U6 Alt-Tempelhof, Bus 184

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Frauenmuseum Berlin und der Galerie im Rathaus Tempelhof,**

Schluss mit heimlich! Das Frauenmuseum Berlin, seit Herbst 2011 mit neuem Vorstand (Rachel Kohn wird nun unterstützt durch Julie August und Catharina Schmeer) hat sich vorgenommen, berlinweit sichtbarer zu werden und im ganzen Stadtgebiet Ausstellungen zu organisieren. Das Verein hat keinen festen Ausstellungsort und ist seit 2007 vor allem im Bereich Bildende Kunst aktiv – um in Berlin lebenden und arbeitenden Künstlerinnen Ausstellungsmöglichkeiten zu bieten und eine Öffentlichkeit dafür zu schaffen. Denn noch immer wird in großen Ausstellungen mehr Kunst von männlichen Künstlern gezeigt, werden höhere Preise dafür erzielt etc.. Seit einigen Jahren finden – meist 2x jährlich – Ausstellungen des Frauenmuseums in der Kommunalen Galerie Berlin (Wilmerdorf) statt, die beachtliche Anerkennung finden: die junge Zeichnerin Lisa von Billerbeck etwa konnte nach der Ausstellung »Die Lücken, in denen wir parallel zur Wahrheit Wahnsinn spielen« (mit Alexandra Karrasch) im Herbst 2011 bei einer angesehenen Galerie »landen«.

Heim_Spiel Tempelhof-Schöneberg ist der Auftakt einer Ausstellungsreihe, die im Lauf der nächsten Jahre in allen Berliner Bezirken Station machen wird. Über die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kunst, Kultur und Museen Tempelhof-Schöneberg freuen wir uns sehr! Eingeladen, sich bei den Ausschreibungen zu bewerben, sind jeweils Künstlerinnen des Bezirkes, in dem die Ausstellung stattfindet. Der Titel »Heim_Spiel« gibt einen thematischen Rahmen vor, der aber weit interpretiert werden kann.

Die für Tempelhof-Schöneberg von einer Jury (Vorstand Frauenmuseum, Barbara Esch Marowski, Haus am Kleistpark und Marc Wellmann, Georg-Kolbe-Museum) ausgewählten zwölf Künstlerinnen haben sehr unterschiedliche künstlerische Ansätze, auch die Sicht auf den Begriff »Heim« ist von Beitrag zu Beitrag verschieden. Für Trudy Dahan, Christine Kisorsy und Kyoko Murayama-Tetzner spielt die eigene Heimat und/oder Herkunftskultur als Referenzpunkt für das künstlerische Schaffen eine Rolle, Sabine Beyerle und Susanne Kienbaum konstruieren temporäre »Heime«, Anke Eilergerhard, Birgit Knappe und Gabriele Regiert arbeiten mit verfremdeten Materialien aus dem »heimischen« Bereich. Esther Ernsts konzeptionelle Serie verwendet Postkarten als Trägermaterial für ein zeichnerisches Tagebuch und Nora Fuchs fragt nach der Geborgenheit, die ein Hotelzimmer vermitteln kann, wenn Geräusche aus dem Nachbarzimmer die scheinbare Intimität stören. Ev Pommers Skulptur kann als Andeutung eines Umraumes gelesen werden, Karina Pośpiechs Handyfilm zeigt Gespräche mit Menschen, die auf der Straße leben.

Im Sport wird mit »Heimspiel« eine Situation bezeichnet, die erleichterte Bedingungen mit sich bringt: man spielt im bekannten Umfeld, kann auf die Unterstützung von heimischen Fans und Freunden zählen, Anreisen und Transporte fallen weg – Heimspiele gelten als halb gewonnen. Wir hoffen, mit dieser Ausstellung nicht nur Heimvorteile zu genießen, sondern durchaus auch (kritische) Diskussionen anzuregen.

Zur **Eröffnung am 22. März, 19h**, spricht Jutta Kaddatz, Stadträtin für Bildung, Kultur und Sport, im Anschluss führen Rachel Kohn und Julie August in die Ausstellung ein. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, den wir auf Anfrage gern verschicken (per Post oder auch als PDF). Darin finden Sie Texte zu den Arbeiten sowie Informationen zu den Künstlerinnen. Printfähige Bilder und weitere Informationen schicken wir gerne per mail. Gerne können Sie uns auch anrufen: Rachel Kohn: 0163/79 30 404; Julie August: 0163/88 70 29 0

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Mit vielen Grüßen,

Rachel Kohn / Julie August